

Fig. 22. *Ixanthus retzoides*: Unterer Theil der Corolle zeigt das unpaare staminodiale Staubgefäß (st), sowie das rechte rückwärtige staminodiale Staubgefäß. Das gleichnamige linke, sowie beide fertilen vorderen Staubgefäße sind nicht dargestellt.

In der Mitte das Gefäßbündel des 5. Staubgefäßes.

Fig. 23. *Chelone glabra*: Basaltheil des Rückens der Corolle. In der Mitte das Staminodium (st) zwischen den bis zum zweiten Drittheile abgesechnittenen Filamenten der rückwärtigen Staubgefäße.

Fig. 24. *Pentastemon Hartwegii*: Aufgeschnittene Corolle mit dem Staminodium (st) und den vier zweimächtigen Staubgefässen (schwach vergrößert).

Fig. 25. Oberer Theil des Staminodes von *P. Hartwegii* stärker vergrößert in durchfallendem Lichte.

Fig. 26. *P. gracilis*. Oberer Theil des stark gebarteten Staminodiums.

Fig. 27. *Tetranema mexicana*: Ganze Corolle von innen gesehen. st = Staminodium. Die Petalgefäßbündel sind nur im unteren Theile gezeichnet.

Fig. 28. Staminodium von *Tetranema mexicana* bei starker Vergrößerung im durchfallenden Lichte gesehen.

Ein kleiner Beitrag zur Flora Ostgaliziens.

Von Prof. Br. Błocki (Lemberg).

Calamagrostis neglecta Fr. Zahlreich auf Torfmooren zwischen Wołoszcza und Bilina bei Rudki.

Chenopodium album L. f. *pseudopulifolium* Scholz. Burkanów b. Strusów; neben der gewöhnlichen Form, jedoch ohne *Ch. opulifolium*, welches in Südost-Galizien gänzlich fehlt.

Dianthus Armeria × *deltoides*. Burkanów (zwischen Strusów und Buczacz).

Dipsacus pilosus L. Wälder in Burkanów und Złotniki bei Strusów; f. *indivisa* m. (foliis omnino exauriculatis), einzeln neben der gewöhnlichen Form in Burkanów und Złotniki.

Epilobium adnatum Gris. Nasse Wiesen in Burkanów.

Epipactis viridans Crntz. (species distinctissima!). Laubwälder in Burkanów und Złotniki. nicht selten.

Euphrasia brevipila B. et G. Kortumówka und Janów, bei Lemberg.

E. montana Jord. Kleparów bei Lemberg.

Fragaria collina Ehrh. monstr.: *pentaphylla*. Nächst dem Łyczakower Schranken bei Lemberg.

Geum strictum Ait. Janów bei Lemberg und Burkanów.

Hieracium galiciense m. Holzschläge in Hołosko, Brzuchowice und Janów bei Lemberg.

H. leopoliense m. Burkanów.

H. polonicum m. Burkanów und Złotniki.

H. polonicum × *Auricula* m. Lesienice und Sichów bei Lemberg.

H. polonicum × *Pilosella* m. Lesienice.

Juncus effusus × *glaucus*. Zwischen Rzesna ruska und Brzuchowice bei Lemberg. unter den Stammeltern und *Juncus alpinus*. Vill.

Lappa maior × *minor*. Złotniki.

- L. maior* × *tomentosa*. Burkanów.
L. nemorosa Körn. Holzschläge in Burkanów und Złotniki,
gemein.
Lonicera Xylosteum L. Wälder in Złotniki.
Potentilla Buschakii × *argentea* m. Zniesienie bei Lemberg.
P. Buschakii × *fallacina* m. Winniki bei Lemberg.
P. fallacina m. Kortumówka und Burkanów.
P. fallacina × *argentea* m. Kortumówka.
P. Herbichii m. Waldränder und buschige Kalkabhänge in
Burkanów und Złotniki.
P. Herbichii × *argentea* m. Burkanów.
P. leucopolitanooides m. Brzuchowice bei Lemberg.
P. thyrsoiflora Hüls. non Zimm. (= *P. arenaria* × *argentea*).
Janów, am Teichdamme.
Quercus pedunculata × *sessiliflora*. Ein alter Baum am Wald-
rande in Holosko.
Rosa Sinkowiensis m. Burkanów und Złotniki.
R. leopoliensis m. Burkanów und Złotniki.
Rumex confertus Willd. Burkanów und Złotniki.
Rumex confertus × *obtusifolius* m. Burkanów.
Rumex maritimus L. Burkanów, auf nassen Wiesen.
Symphytum cordatum × *officinale*. Winniki bei Lemberg.
Teesdalea nudicaulis R. Br. Trockene Sandflächen in Brzu-
chowice.
Ulmus glabra Mill. var. *suberosa* (Ehrh.). Wälder in Złotniki.
Verbascum Thapsus × *Lychnitis*. Lesienice bei Lemberg.
Cirsium Erisithales × *rivulare*. Derewacz bei Lemberg.
Pedicularis Sceptum Carolinum L. Pantalicha bei Strusów.
Lemberg, am 10. Jänner 1900.

Die nordamerikanischen Arten der Gattung *Gentiana*; Sect. *Endotricha*.

Von R. v. Wettstein (Wien).

(Mit einer Tafel und 4 Textabbildungen.)

Im Jahre 1896 habe ich eine monographische Bearbeitung der europäischen Arten der im Titel genannten Artengruppe veröffentlicht¹⁾ und bei diesem Anlasse auch eine Uebersicht der aussereuropäischen Arten gegeben²⁾. Diese Uebersicht hatte, wie ich hervorhob, nur den Zweck, eine provisorische Orientirung zu ermöglichen. Ich habe seither nicht nur die ganze Artengruppe, sondern insbesondere auch die aussereuropäischen Arten derselben nicht aus dem Auge verloren, war es mir doch darum zu thun,

¹⁾ Die europäischen Arten der Gattung *Gentiana* aus der Section *Endotricha* und ihr entwicklungsgeschichtlicher Zusammenhang. Denkschr. d. kais. Akad. d. Wiss. in Wien. Math.-naturw. Cl. LXIV. Bd. S. 309 ff.

²⁾ a. a. O. S. 57 des S. A. (S. 365).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Blocki Bronislaw [Bronislaus]

Artikel/Article: [Ein kleiner Beitrag zur Flora Ostgaliziens. 167-168](#)